



STATISTISCHER BERICHT

GI-j/18

Einzelhandel in Thüringen 2018

Bestell-Nr. 07 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Handel, Dienstleistungen, Gastgewerbe,
Beherbergung, Unternehmensregister,
Verwaltungsdatenverwendung

Telefon: 0361 57331-9222

Herausgegeben im Mai 2020

Heft-Nr.: 89/20

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafik	
Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftsgruppen	8
Tabellen	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	18

Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 272 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30.10.2017 (BGBl. I S. 3618)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. I S. 368), zuletzt geändert durch Art. 17 Thüringer Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU vom 6.6.2018 (GVBl. S. 229)

Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um dem Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatzerwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Die Ergebnisse der Jahreserhebung 2018 basieren auf einem neuen Berichtskreis, da Unternehmen im Rahmen einer Stichprobenrotation ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten, wodurch die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert wurde. Die aktuellen Ergebnisse sind auf Grund dessen allerdings mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Der Auswahlplan der Stichprobenrotation orientierte sich an der aktuell gültigen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) der NACE Rev.2 abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Tankstellen. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes).

Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandels-tätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erhoben. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahreserhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahreserhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr, vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Aktualisierung des Berichtskreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden jährlich neue Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Erläuterungen

Tätige Personen sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeiter. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbsteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiter.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Erträge durch Verschmelzung und Umwandlung, Erträge durch den Verkauf von bedeutenden Beteiligungen, der Verkauf von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen (z. B. Erträge durch den Verkauf von bedeutenden Grundstücken), der Gewinn aus der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäftsaktivitäten.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptiker, Hörgeräteakustikgeschäfte, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.**

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Ab Berichtsjahr 2016 zählen zum Umsatz auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilein und Anlagen.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Bruttogewinnspanne bei Handelswaren} &= \text{Umsatz aus Handel} \\ &- \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &+ \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &- \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Produktionswert} = & \text{Umsatz} \\ & + \text{ Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)} \\ & + \text{ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bezüge von Handelswaren} \end{aligned}$$

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Rohertrag} = & \text{Umsatz} \\ & - \text{ Bezüge von Handelswaren} \\ & - \text{ Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen} \\ & + \text{ Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{ Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

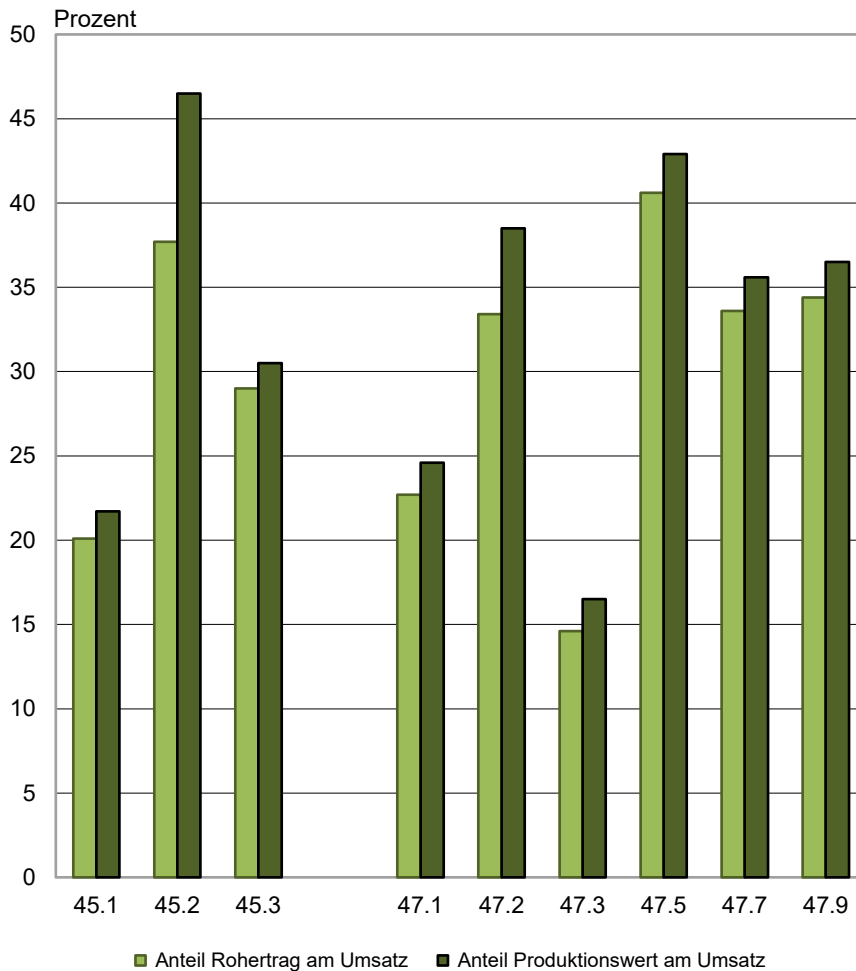
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{ Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{ Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen per Definition keine Bezüge gibt, ist hier:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{ Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2018 nach Wirtschaftsgruppen



45.1 Handel mit Kraftwagen

45.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

45.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

47.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾

47.2 Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾

47.3 Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen

47.5 Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾

47.7 Einzelhandel mit sonstigen Gütern

47.9 Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten

¹⁾ in Verkaufsräumen

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2018
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am	insgesamt	Anteil am	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 261	27,7	3 554	30,2	3 430	29,3
	davon						
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 108	23,9	1 242	26,8	1 179	25,7
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	677	20,1	734	21,7	708	21,1
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	289	37,7	357	46,5	324	44,0
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	100	29,0	106	30,5	104	30,0
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 152	30,1	2 312	32,3	2 251	31,7
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	561	22,7	608	24,6	603	24,4
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	187	33,4	215	38,5	199	36,0
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	25	14,6	29	16,5	27	15,8
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	307	40,6	324	42,9	316	42,1
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	719	33,6	762	35,6	746	35,0
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	208	34,4	221	36,5	213	35,6

1) in Verkaufsräumen

2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2018	Beschäftigte am 30.9.2018				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
1	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10 803	70 928	28 721	38 050	32 878	11 777	38,9
		davon							
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 383	21 269	2 544	4 518	16 751	4 628	98,5
		darunter							
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	941	12 018	1 289	2 675	9 343	3 376	99,3
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 794	7 024	844	1 365	5 659	767	95,3
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	423	1 393	289	332	1 061	347	99,3
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7 420	49 659	26 177	33 532	16 127	7 149	0,3
		darunter							
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	694	13 596	10 476	10 719	2 877	2 469	-
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	935	6 779	3 120	4 560	2 219	560	2,2
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	85	642	219	408	234	173	3,9
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	1 003	5 987	2 234	2 994	2 993	756	0,2
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	2 728	15 983	8 018	12 016	3 967	2 142	0,1
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	1 091	3 288	1 022	1 415	1 873	605	0,1

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2018
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Dienstleistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahresanfang	Jahresende	insgesamt	davon		
								Handelsware	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,1	1,8	58,6	0,5	0,2	1 387	1 427	8 516	8 259	257	1
0,0	0,1	0,4	1,0	0,0	864	897	3 520	3 401	119	2
-	0,1	0,1	0,5	-	682	701	2 699	2 652	47	3
0,0	0,1	0,6	3,9	0,0	121	130	478	413	65	4
-	-	0,4	0,3	-	19	21	247	242	4	5
0,1	2,9	96,2	0,2	0,3	524	530	4 996	4 858	138	6
-	-	100,0	0,0	-	125	130	1 908	1 865	43	7
0,0	3,3	93,2	0,6	0,7	21	21	373	354	19	8
0,4	10,5	84,9	0,3	-	9	9	148	145	3	9
0,1	6,5	92,5	0,5	0,1	129	131	449	434	15	10
0,0	2,7	96,6	0,1	0,5	136	137	1 422	1 382	40	11
0,5	8,8	89,9	0,3	0,5	51	50	396	385	12	12

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen
im Einzelhandel 2018**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11 172	8 299	257	213	11
2	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 419	3 434	419	132	5
3	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	3 259	2 671	272	91	4
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	702	422	110	18	0
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	328	244	24	5	0
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6 753	4 865	755	82	6
7	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	2 421	1 870	216	24	0
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	546	354	84	5	0
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	168	145	10	2	0
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	708	436	107	17	6
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	1 950	1 384	249	23	0
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	549	384	42	6	0

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR	EUR	Mill. EUR	
10	52	137	3 009	18	18	1
7	40	78	6 200	28	14	2
5	21	61	7 559	27	9	3
1	4	12	2 516	23	3	4
0	0	4	3 910	16	1	5
4	12	58	1 643	11	4	6
1	3	21	1 790	10	0	7
0	0	4	734	9	1	8
0	0	2	3 234	12	0	9
1	1	9	2 757	22	1	10
1	7	14	1 457	11	1	11
1	1	5	1 805	10	0	12

4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2018	
			Anzahl am 31.12.2018	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
1		unter 1 Mill.	8 876	9 434	23 556	1 683
2		1 Mill. - 2 Mill.	789	1 001	7 051	1 039
3		2 Mill. - 5 Mill.	650	946	10 729	1 917
4		5 Mill. - 10 Mill.	284	594	9 576	1 900
5		10 Mill. und mehr	204	954	20 016	5 237
6		Insgesamt	10 803	12 928	70 928	11 777
	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
7		unter 1 Mill.	2 691	2 691	5 569	442
8		1 Mill. - 2 Mill.	268	284	2 095	334
9		2 Mill. - 5 Mill.	214	219	2 753	529
10		5 Mill. - 10 Mill.	88	212	2 675	557
11		10 Mill. und mehr	122	253	8 176	2 766
12		Zusammen	3 383	3 659	21 269	4 628
	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen				
13		unter 1 Mill.	530	530	705	91
14		1 Mill. - 2 Mill.	94	94	518	153
15		2 Mill. - 5 Mill.	178	179	2 095	437
16		5 Mill. - 10 Mill.	44	87	1 575	356
17		10 Mill. und mehr	95	196	7 125	2 338
18		Zusammen	941	1 086	12 018	3 376
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
19		unter 1 Mill.	1 590	1 590	3 802	254
20		1 Mill. - 2 Mill.	133	147	1 257	136
21		2 Mill. - 5 Mill.	22	24	493	59
22		5 Mill. - 10 Mill.	42	124	1 085	195
23		10 Mill. und mehr	6	15	387	123
24		Zusammen	1 794	1 900	7 024	767
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
25		unter 1 Mill.	367	367	497	24
26		1 Mill. - 2 Mill.	27	28	238	26
27		2 Mill. - 5 Mill.	9	10	129	19
28		10 Mill. und mehr	20	41	529	278
29		Zusammen	423	446	1 393	347
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
30		unter 1 Mill.	6 185	6 743	17 987	1 241
31		1 Mill. - 2 Mill.	520	718	4 955	705
32		2 Mill. - 5 Mill.	436	727	7 976	1 388
33		5 Mill. - 10 Mill.	196	382	6 901	1 343
34		10 Mill. und mehr	82	700	11 839	2 471
35		Zusammen	7 420	9 270	49 659	7 149

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2018
und Umsatzgrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
190	71	1 007	1 497	26	7	40,2	1
1 318	147	717	969	16	8	31,0	2
2 947	179	1 368	1 810	16	1	28,6	3
6 691	198	1 458	1 838	14	0	23,3	4
25 626	262	3 965	5 058	141	2	24,3	5
1 090	166	8 516	11 172	213	18	27,7	6
164	79	264	389	10	5	40,2	7
1 245	159	232	303	12	8	30,5	8
2 469	192	383	502	7	0	27,5	9
6 342	208	462	564	6	0	17,0	10
22 674	338	2 177	2 662	97	1	21,3	11
1 368	218	3 520	4 419	132	14	23,9	12
173	130	74	88	2	3	18,9	13
1 631	296	148	157	4	4	3,5	14
2 453	209	326	414	5	0	25,3	15
8 037	226	292	344	3	0	17,9	16
24 657	328	1 858	2 257	76	1	20,5	17
3 587	281	2 699	3 259	91	9	20,1	18
159	67	124	208	7	0	51,2	19
1 021	108	54	104	5	3	60,6	20
2 705	120	34	56	2	0	41,9	21
4 607	180	165	215	2	-	15,4	22
20 286	319	101	120	2	-	17,9	23
428	109	478	702	18	3	37,7	24
65	48	15	22	0	0	37,7	25
948	107	17	25	1	1	32,9	26
2 111	147	13	20	0	0	31,5	27
13 923	526	201	261	4	0	27,7	28
820	249	247	328	5	1	29,0	29
201	69	742	1 108	16	2	40,2	30
1 356	142	485	666	5	0	31,2	31
3 182	174	985	1 308	9	0	29,0	32
6 847	195	996	1 274	8	0	25,9	33
29 996	209	1 788	2 397	44	1	27,6	34
963	144	4 996	6 753	82	4	30,1	35

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2018	
			Anzahl am 31.12.2018	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾				
36		unter 1 Mill.	490	511	2 033	114
37		1 Mill. - 2 Mill.	17	17	160	21
38		2 Mill. - 5 Mill.	56	56	1 441	203
39		5 Mill. - 10 Mill.	108	124	4 055	726
40		10 Mill. und mehr	24	295	5 906	1 405
41		Zusammen	694	1 001	13 596	2 469
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾				
42		unter 1 Mill.	764	868	3 100	211
43		1 Mill. - 2 Mill.	116	169	1 570	144
44		2 Mill. - 5 Mill.	49	178	1 831	160
45		5 Mill. und mehr	6	11	278	46
46		Zusammen	935	1 226	6 779	560
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
47		unter 1 Mill.	39	39	165	22
48		1 Mill. - 2 Mill.	20	23	193	25
49		2 Mill. - 5 Mill.	16	16	106	45
50		5 Mill. und mehr	10	14	178	80
51		Zusammen	85	91	642	173
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾				
52		unter 1 Mill.	899	977	2 215	170
53		1 Mill. - 2 Mill.	51	58	406	65
54		2 Mill. - 5 Mill.	28	38	612	91
55		5 Mill. - 10 Mill.	9	13	409	60
56		10 Mill. und mehr	15	111	2 344	370
57		Zusammen	1 003	1 197	5 987	756
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾				
58		unter 1 Mill.	2 226	2 488	6 741	404
59		1 Mill. - 2 Mill.	209	291	1 850	308
60		2 Mill. - 5 Mill.	229	353	3 221	719
61		5 Mill. - 10 Mill.	35	156	1 340	261
62		10 Mill. und mehr	28	269	2 831	450
63		Zusammen	2 728	3 558	15 983	2 142
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
64		unter 1 Mill.	953	972	1 798	163
65		1 Mill. - 2 Mill.	67	80	382	90
66		2 Mill. - 5 Mill.	44	54	494	127
67		5 Mill. - 10 Mill.	23	32	462	157
68		10 Mill. und mehr	4	8	152	68
69		Zusammen	1 091	1 145	3 288	605

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2018
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
232	56	70	108	1	-	38,6	36
1 292	133	17	21	-	0	21,5	37
3 645	141	153	193	1	-	24,7	38
6 738	179	565	697	2	0	22,2	39
57 992	238	1 104	1 402	21	0	21,5	40
3 557	182	1 908	2 421	24	0	22,7	41
276	68	145	199	2	1	31,5	42
1 239	92	95	138	2	0	34,0	43
3 252	87	98	164	2	0	38,4	44
(7 667)	(165)	35	44	0	0	/	45
599	83	373	546	5	1	33,4	46
568	134	17	21	1	-	22,8	47
1 302	132	19	24	0	0	26,5	48
2 889	425	40	43	0	0	11,6	49
(8 000)	(449)	72	80	1	0	/	50
2 039	270	148	168	2	0	14,6	51
189	77	102	150	3	0	40,2	52
1 277	161	42	61	1	0	36,3	53
3 245	149	55	89	2	0	39,4	54
6 469	146	34	56	0	0	43,7	55
24 082	158	217	352	10	0	41,4	56
754	126	449	708	17	1	40,6	57
181	60	214	351	4	0	46,9	58
1 471	167	222	292	1	0	28,0	59
3 139	223	527	660	3	0	26,7	60
7 387	195	174	234	3	0	33,3	61
16 231	159	285	413	12	0	36,6	62
785	134	1 422	1 950	23	1	33,6	63
171	91	95	139	3	0	41,7	64
1 342	235	59	83	1	0	34,7	65
2 900	258	83	118	1	0	35,1	66
6 899	339	114	149	1	0	27,1	67
15 845	448	46	59	0	-	32,5	68
554	184	396	549	6	0	34,4	69

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2018	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2018	Anzahl	Mill. EUR	
	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
1		1 - 2	5 713	5 745	7 718	734
2		3 - 5	2 524	2 740	9 544	1 104
3		6 - 19	1 932	2 489	18 339	2 618
4		20 und mehr	634	1 955	35 326	7 321
5		Insgesamt	10 803	12 928	70 928	11 777
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
6		1 - 2	1 971	1 971	2 339	326
7		3 - 5	646	646	2 311	403
8		6 - 19	559	574	5 372	709
9		20 und mehr	207	467	11 247	3 190
10		Zusammen	3 383	3 659	21 269	4 628
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
11		1 - 2	471	471	528	78
12		3 - 5	150	150	587	202
13		6 - 19	184	185	2 256	435
14		20 und mehr	136	280	8 647	2 660
15		Zusammen	941	1 086	12 018	3 376
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
16		1 - 2	1 063	1 063	1 292	92
17		3 - 5	336	336	1 135	115
18		6 - 19	331	344	2 699	205
19		20 und mehr	63	156	1 898	356
20		Zusammen	1 794	1 900	7 024	767
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
21		1 - 2	362	362	444	151
22		3 - 5	24	24	73	5
23		6 - 19	31	32	309	43
24		20 und mehr	7	29	567	148
25		Zusammen	423	446	1 393	347
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
26		1 - 2	3 742	3 774	5 379	408
27		3 - 5	1 878	2 094	7 233	701
28		6 - 19	1 373	1 914	12 967	1 909
29		20 und mehr	427	1 488	24 080	4 131
30		Zusammen	7 420	9 270	49 659	7 149

**Bruttoinvestitionen und Rotertragsquote im Einzelhandel 2018
und Beschäftigtengrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rotertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
129	95	472	616	10	5	35,8	1
437	116	783	1 021	15	2	29,1	2
1 355	143	1 802	2 440	27	8	31,2	3
11 544	207	5 459	7 096	161	3	25,4	4
1 090	166	8 516	11 172	213	18	27,7	5
166	139	214	274	5	4	34,5	6
624	174	313	382	8	2	22,4	7
1 268	132	465	656	15	7	34,4	8
15 421	284	2 528	3 107	104	1	20,7	9
1 368	218	3 520	4 419	132	14	23,9	10
165	148	63	72	1	3	19,7	11
1 345	345	190	202	3	0	6,2	12
2 369	193	327	418	8	4	24,8	13
19 604	308	2 119	2 566	79	1	20,3	14
3 587	281	2 699	3 259	91	9	20,1	15
87	71	44	65	3	0	52,0	16
342	101	62	97	4	1	45,8	17
617	76	88	171	5	3	56,8	18
5 638	187	283	369	6	0	20,4	19
428	109	478	702	18	3	37,7	20
417	340	104	132	1	0	31,4	21
228	74	3	6	-	-	43,1	22
1 372	137	31	43	1	1	28,1	23
21 177	261	109	147	4	0	26,2	24
820	249	247	328	5	1	29,0	25
109	76	258	342	5	2	36,8	26
373	97	470	638	8	1	33,0	27
1 391	147	1 338	1 783	12	0	29,9	28
9 667	172	2 931	3 989	57	1	29,0	29
963	144	4 996	6 753	82	4	30,1	30

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2018	
			Anzahl am 31.12.2018		Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren teilen und Zubehör ¹⁾				
31		1 - 2	249	249	376	24
32		3 - 5	94	115	399	35
33		6 - 19	170	170	1 500	108
34		20 und mehr	181	467	11 321	2 302
35		Zusammen	694	1 001	13 596	2 469
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und und Zubehör ¹⁾				
36		1 - 2	306	327	458	28
37		3 - 5	306	343	1 194	98
38		6 - 19	267	367	2 809	245
39		20 und mehr	55	189	2 318	188
40		Zusammen	935	1 226	6 779	560
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
41		1 - 2	14	14	24	4
42		3 - 5	22	22	87	35
43		6 und mehr	48	54	531	134
44		Zusammen	85	91	642	173
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾				
45		1 - 2	574	574	820	64
46		3 - 5	291	333	1 080	87
47		6 - 19	94	143	857	111
48		20 und mehr	43	147	3 229	494
49		Zusammen	1 003	1 197	5 987	756
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾				
50		1 - 2	1 231	1 232	1 859	97
51		3 - 5	792	880	3 100	253
52		6 - 19	600	869	5 551	1 001
53		20 und mehr	105	577	5 472	789
54		Zusammen	2 728	3 558	15 983	2 142
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
55		1 - 2	801	802	1 003	124
56		3 - 5	167	179	644	122
57		6 - 19	103	132	946	231
58		20 und mehr	20	31	695	126
59		Zusammen	1 091	1 145	3 288	605

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2018
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
94	63	17	21	0	-	26,8	31
375	88	27	33	0	-	23,6	32
635	72	70	106	0	0	35,1	33
12 737	203	1 793	2 261	24	0	22,1	34
3 557	182	1 908	2 421	24	0	22,7	35
93	62	20	26	0	0	29,5	36
321	82	71	93	1	0	27,6	37
918	87	167	235	2	0	31,9	38
3 398	81	115	192	2	0	39,0	39
599	83	373	546	5	1	33,4	40
315	187	4	4	-	-	13,8	41
1 575	400	30	33	0	0	14,3	42
(2 792)	(252)	114	131	2	0	/	43
2 039	270	148	168	2	0	14,6	44
112	78	39	53	2	0	38,4	45
300	81	53	78	1	0	39,3	46
1 181	130	69	105	1	0	38,2	47
11 413	153	288	472	12	0	41,7	48
754	126	449	708	17	1	40,6	49
79	52	55	78	0	0	43,2	50
320	82	156	225	3	0	38,4	51
1 668	180	718	923	4	0	28,3	52
7 502	144	493	724	17	0	37,5	53
785	134	1 422	1 950	23	1	33,6	54
155	124	81	105	1	0	34,7	55
732	190	86	113	1	0	29,9	56
2 248	245	154	212	3	0	33,6	57
6 478	182	76	120	1	0	40,0	58
554	184	396	549	6	0	34,4	59

